

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 23.10.2018

Forstbetriebsplan 2019

Die Gemeinde hat vom Forstamt den Betriebsplan, bestehend aus dem Nutzungsplan, dem Kulturplan und einem Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2019 erhalten. Insgesamt ist ein Holzeinschlag von insgesamt 1.425 FM geplant. Die Durchforstungsfläche liegt bei 15,4 ha und die Schlagpflege bei 1 ha Waldfläche. Das Jahresergebnis wird voraussichtlich einen Abmangel (-3.000 €) ergeben, der im Wesentlichen auf hohe Aufwendungen für den Holzeinschlag im Steilhang zurückzuführen ist. Der Gemeinderat beschließt den Forstbetriebsplan 2019 einstimmig.

Kunstwerkvorschlag und Standortauswahl am Kelterareal

Gemäß den (Vor-) Entwurfsplanungen des Kelterareals war im Bereich des neu gestalteten Erschließungsankers ein Standort für ein Kunstwerk vorgesehen. Die Verwaltung hat mit dem örtlichen Künstler Tränkner Kontakt aufgenommen und um einen Entwurf für ein Kunstwerk gebeten, den er in der Sitzung präsentiert hat. Das Kunstwerk soll den Siedlungsanfängen im heutigen Sattlerweg, der Historie von Bissingen und dem anstehenden Jubiläumsjahr 2019 Rechnung tragen. Als Standort präferiert der Künstler die vorgesehene Grünfläche am Erschließungsanker, eine Alternative wäre die Grüninsel vor der Kelter auf der die ehemalige Kelterpresse mittlerweile platziert wurde. Ein Standorttausch soll jedoch nicht stattfinden. Erklärende Hinweise am neuen Kunstwerk und der Kelterpresse sollen die ortsgeschichtlichen Bezüge sowie die Einbindung des Kunstwerks und der Presse im Ort erläutern. Das präsentierte Kunstwerk erhielt große Zustimmung von Seiten der Gemeinderäte und die Errichtung des Kunstwerks am neugestalteten Erschließungsanker in der Ortsmitte wurde einstimmig beschlossen.

Kindergartenentwicklung 2018 ff

Die Fortschreibung der Entwicklungsbelegung in den Kindergärten macht deutlich, dass die Gruppen in den Einrichtungen gut ausgelastet sind und auch die geplante 4. Gruppe am Schulstandort wird stark angefragt. Zu Beginn des Kindergartenjahres hat sich die Situation in der Ganztagesbetreuungsgruppe im Kindergarten Teckstraße etwas entspannt, alle anderen Gruppen sind nahezu voll belegt. Nächstes Jahr wechseln deutlich weniger Kinder in die Schule und die starken Jahrgänge 2016 und 2017 mit je ca. 40 Kindern wachsen nach. Zuzüge und veränderte Familiensituationen sind nicht voraussehbar, müssen aber in die Überlegungen zur Zukunftsplanung mit einbezogen werden. Auch im Kindergarten Ochsenwang ist eine zufriedenstellende Auslastung vorhanden. Die Erweiterung des Schulstandortes um eine Gruppe war richtig und auch notwendig, jedoch muss bereits heute Vorsorge getroffen werden, um für Zukunft weitere Platzmöglichkeiten zu schaffen. Aufgrund der bereits erfolgten Einstellungen für die 4. Gruppe sind die Kindergärten personell sehr gut aufgestellt und liegen über dem Mindestpersonalschlüssel. Die Sprachförderung und die Kooperation mit der Grundschule und der Schulsozialarbeit wird weitergeführt wie bisher.

Bereits seit rund drei Jahren beschäftigt sich die Gemeinde mit dem Gedanken zur Einführung eines Wald- bzw. Naturkindergartens. Diese Modelle erfreuen sich aktuell großer Beliebtheit. Hierbei ist das Ziel, den Kindern den Naturraum erleb- und erfahrbar zu machen um so die Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Obwohl in einer Bedarfsumfrage 2015 nur ein mäßiges Interesse an einem Natur-/ Waldkindergarten vorhanden war, sieht die Verwaltung in dieser Betriebsform ein gutes, ergänzendes pädagogisches Konzept, das Platzkapazitäten schafft, ohne hohe bauliche Investitionen. Inzwischen ist auch die Nachfrage nach diesem Konzept gestiegen und Eltern bringen ihre Kinder in solche Einrichtungen in Nachbargemeinden. Seit geraumer Zeit stellt die Verwaltung unter Einbeziehung diverser anderer Stellen (KVJS, Landratsamt, Förster) Überlegungen an, wie

ein solches Konzept realisiert werden kann und wo ein möglicher Standort für einen Bauwagen o.ä. sein kann. Unter Beachtung der unterschiedlichsten natur- und artenschutzrechtlichen Gesichtspunkten, die in den vergangenen 12 Monaten von einem Fachgutachter untersucht worden sind, wurde ein Standort am Sportplatz, in Verlängerung der Skatanlage in Betracht gezogen. Von dort aus wären der Wald und die Streuobstwiesen schnell zu erreichen. Bei Besuchen in Naturkindergärten anderer Gemeinden stellte sich heraus, dass ein Bau- oder Schäferwagen mit einer Länge von 9 bis 10 Meter ausreichend für eine Gruppengröße von ca. 20 Kinder im Alter von 3-6 Jahren ist. Aktuell wird davon ausgegangen, dass die Kinder in der Zeit von 7.30 – 13 Uhr oder von 8 - 14 Uhr ohne Mittagessen von geeigneten Erzieher/-innen in zwei Vollzeitstellen betreut werden. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachstandsbericht zur Kindergartenentwicklung und beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung einer Naturkindergartengruppe vorzubereiten und eine entsprechende Betriebserlaubnis beim KVJS zu beantragen.

Bürgermeisterwahl 2019 – Vorbereitung

Aufgrund des Ablaufs der Amtszeit vom Bürgermeister Musolf am 31. März 2019 hat der Gemeinderat einstimmig den 13. Januar 2019 als Wahltermin beschlossen. Die Veröffentlichung der Stellenausschreibung erfolgt am 01. November 2018 im Staatsanzeiger und im Mitteilungsblatt der Gemeinde. Die Bewerbungsfrist beginnt am 03. November 2018 und endet am 17. Dezember 2018 um 18 Uhr. Eine etwa notwendig werdende Neuwahl findet am 27. Januar 2019 statt, die Bewerbungsfrist hierfür endet am 16. Januar 2019 um 18 Uhr. Zur Abgabe einer Bewerbung müssen nur die gesetzlich bestimmten Unterlagen beigelegt werden. Weiter beschloss der Gemeinderat die Einteilung in drei Wahlbezirke (Nördlicher Ortsteil von Bissingen, Südlicher Ortsteil von Bissingen und Ochsenwang) mit den dazugehörigen Wahlräumen in den Zimmern 0.1 und 0.2 sowie den großen Sitzungssaal im Rathaus in Bissingen und den Gemeindesaal in Ochsenwang. In den Gemeindevwahlausschuss wurden Sarah Neckernuß, Siegfried Nägele, Gerhard Weiler, Manfred Weil, Carolin Muckenfuß und Ingeborg Cebulla-Leibold gewählt. Sollten mehr als eine Bewerbung eingehen, beschloss der Gemeinderat, eine offizielle Bewerbervorstellung am 21. Dezember 2018 durchzuführen. Wahlwerbung darf, mit Ausnahme von Terminbekanntgaben, nicht veröffentlicht werden, außerdem werden seitens der Gemeinde keine Räume für Wahlveranstaltungen bereit gestellt.

Austausch der Fenster der Gemeindehalle

Der Schulstandort wurde in den vergangenen Jahren bereits durch die Neustrukturierung in vielen Belangen erneuert. Jedoch stehen noch einige Unterhaltungsmaßnahmen an, wovon nun der Austausch der Fenster in der Gemeindehalle vorgenommen werden soll. Die Fenster stammen noch aus den 60er Jahren und sind teilweise defekt und auch energetisch nicht mehr auf dem neusten Stand. Aufgrund der energetischen Optimierung durch den Fensteraustausch, gibt es die Möglichkeit, Fördermittel zu beantragen. Der Förderantrag wäre bereits Ende 2018 zu stellen. Der Gemeinderat ermächtigt einstimmig die Verwaltung den Antrag auf Förderung zu stellen und erteilt vorbehaltlich des Erhalts der Fördermittel und der Abbildung der Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2019, die Ausschreibungsfreigabe. In diesem Zug soll dann auch ein neuer Sonnenschutz installiert werden.

Bekanntgaben/ Anfragen

Es folgten Bekanntgaben und Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates, u.a. zur Fluglärmbelästigung zur Nachtzeit und zur Park- und Müllproblematik durch Freizeittouristen im Ortsteil Ochsenwang.

Die Sitzung wurde nichtöffentlich fortgeführt.